

Ein Buch für alle Freunde deutschen Volkstums

Am 30. April erscheint:

Mathilde Hain

Das Lebensbild eines oberhessischen Trachtendorfes

Von bäuerlicher Tracht und Gemeinschaft

Mit 8 Vierfarbentafeln und 52 Bildern. Großquart 5.80



Der oberhessische Ort Mardorf gehört zu jenen seltenen Gebieten, in denen sich noch heute eine geschlossene bäuerliche Tracht völlig unverfehrt erhalten hat. Die Verfasserin hat lange Zeit das Leben seiner Einwohner mitgelebt, ehe sie daranging, aus unmittelbarer Anschauung ihre Beobachtungen über den Zusammenhang von Tracht und Sitte, von Brauchtum und Gemeinschaft aufzuzeichnen und damit das, was das Beispiel Mardorfs für die Erkenntnis bäuerlichen Gemeinschaftslebens überhaupt bedeutet, fruchtbar zu machen. Gegenüber einer in Tatsachensfeststellungen erstarrten Trachtenkunde gelingt es ihr, die inneren Zusammenhänge zwischen Tracht und dem Ganzen der Dorfgemeinschaft überzeugend aufzuweisen. Bei Alltag und Fest, in Jugend und Alter, bei Hochzeit und Leichenbegängnis — überall spiegelt sich im farbigen Bild der zugehörigen Tracht der Reichtum eines auf die ewigen Ordnungen des Daseins gegründeten Lebens.

Besondere Beachtung verdient der umfangreiche Abbildungsteil. Hier ist in zahlreichen dem Leben abgelauchten Aufnahmen ein ungemein farbenreiches Lebensbild festgehalten. Wir sehen die Kinder in ihren langen Röckchen, die Schnitterinnen bei der Arbeit, die Burschen beim Tanz und die Frauen in feierlichem Festtagsgewand auf dem Wege zur Kirche. — Ein Buch voll lebendigster Anschauung, das ganz neue Einblicke in urtümliche Volksbräuche vermittelt.

Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag Jena